

„Das Kreuz – eine Zumutung“

Karfreitags-Gottesdienst – live übertragen in ORF2 und Radio Ö1
7. April 2023, 10:05 Uhr, Christuskirche Innsbruck
Werner Geißelbrecht & Team

Musik: Martin Riccabona (Orgel), Petra Baldauf (Saxophon), Katharina Quirbach (Sologesang)

Saxophon „Vorspiel“ zu Monolog von Rheinberger

Orgel **Josef Rheinberger (1839-1901): Monolog a-moll (poco agitato) op. 162 Nr. 2**

Dazu: **Anmoderation** (Stimme aus dem Off)

In der Evangelischen Christuskirche in Innsbruck steht in der lichtdurchfluteten Apsis das Jahr über ein massives dunkles Holzkreuz mit lebensgroßer Darstellung des Corpus Christi. Haben wir uns an den Anblick gewöhnt? – Das Kreuz als zentrales Symbol unseres Glaubens – oder doch immer wieder: eine Zumutung? Am Karfreitag – für Christen und Christinnen der Tag der Erinnerung an Leiden und Sterben des Jesus von Nazareth, wird das Kreuz in der Christuskirche in die Mitte der versammelten Gemeinde gestellt. Kreuz und Karfreitag – eine Auseinandersetzung mit der Zumutung von Leiden und Tod, Verlassenheit und Verzweiflung – auch in aller Welt, in jedem Leben. Und eine Zumutung von Hoffnung und Liebe trotz allem – so Pfarrer Werner Geißelbrecht zum Gottesdienst, musikalisch gestaltet von Martin Riccabona an der Orgel, Petra Baldauf mit Saxophon, Katharina Quirbach mit Sologesang und mit Gemeindeliedern zum Karfreitag.

Impuls – Begrüßung – Eröffnung

WG Jesus am Kreuz.

Wie jedes Jahr am Karfreitag
haben wir das Kruzifix
in unsere Mitte gestellt.

Heute ist uns der Gekreuzigte
besonders nah.
Wir schauen hin. –
Eine Zumutung!

KN Wir lassen uns darauf ein.
Wir lassen uns berühren
und denken darüber nach,
was das alles mit uns zu tun hat.

WG Herzlich willkommen, liebe Gemeinde –
hier in der Christuskirche in Innsbruck
und zuhause.

KN Karfreitag –
der Tag,
an dem sie Jesus gekreuzigt haben,
an dem er gelitten hat
und gestorben ist
und ins Grab gelegt wurde.

- WG Feiern wir gemeinsam Gottesdienst,
singen und beten wir,
hören wir seine Geschichte,
lassen wir ihn unter uns wirken.
- Im Namen Gottes,
des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
- Gemeinde *Amen.*
- Lied **O Haupt voll Blut und Wunden** – EG 85,1-2
- Psalm:** Ps 22 (i.A.) – im Wechsel → unterbrochen durch **Musik: Improvisation** (PB)
- WG „Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?“
- Mit diesen Worten,
so wird uns erzählt,
hat Jesus am Kreuz geklagt und gebetet.
Es sind Worte aus dem 22. Psalm.
- Da ruft einer aus tiefer Not.
Er ruft Gott,
der fern scheint, unendlich fern –
auf den er aber zugleich
seine ganze Hoffnung setzt.
- WG/KN + G: KN: **2** Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen?
Ich schreie, aber meine Hilfe ist ferne.
- WG: **3** Mein Gott, des Tages rufe ich,
doch antwortest du nicht,
und des Nachts, doch finde ich keine Ruhe. ...
- Saxophon Improvisation: „Verlassenheit – Unruhe“
- WG/KN + G: KN: **5** Unsere Väter hofften auf dich;
und da sie hofften, halfst du ihnen heraus.
- WG: **6** Zu dir schrien sie und wurden errettet,
sie hofften auf dich
und wurden nicht zuschanden. ...
- Saxophon Improvisation: „Hilfe – Hoffnung – Verzweiflung“
- WG/KN + G: KN: **7** Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,
ein Spott der Leute und verachtet vom Volk.
- WG: **8** Alle, die mich sehen, verspotten mich,
sperrn das Maul auf und schütteln den Kopf:
- KN: **9** »Er klage es dem Herrn, der helfe ihm heraus
und rette ihn, hat er Gefallen an ihm.« ...

WG: **12** Sei nicht ferne von mir,
denn Angst ist nahe;
denn es ist hier kein Helfer. ...

Saxophon Improvisation: „Spott – Verhöhnung – Angst“

WG/KN + G: KN: **15** Ich bin ausgeschüttet wie Wasser,
alle meine Gebeine haben sich zertrennt;
mein Herz ist in meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs.

WG: **16** Meine Kräfte sind vertrocknet
wie eine Scherbe,
und meine Zunge klebt mir am Gaumen,
und du legst mich in des Todes Staub. ...

KN: **18** Ich kann alle meine Gebeine zählen;
sie aber schauen zu und weiden sich an mir.

WG: **19** Sie teilen meine Kleider unter sich
und werfen das Los um mein Gewand. ...

KN: **20** Aber du, Herr, sei nicht ferne;
meine Stärke, eile, mir zu helfen!

Saxophon Improvisation: „Einsamkeit – Schwäche – Sehnsucht“

Kyrie – in 3 Teilen

UG Jesus:
Verraten,
gefangen genommen,
gefoltert,
gekreuzigt,
verhöhnt.
Erkennen wir uns in ihm wieder? –
Verlassen,
verzweifelt,
voller Sehnsucht nach Gott?

Lied Herr, erbarme dich – EG 178.11

GH Warum nur,
warum?
Wie konnte es so weit kommen –
damals?
Und warum so viel Leiden und sinnloses Sterben –
auch heute,
in unserer Welt?

Lied Herr, erbarme dich – EG 178.11

HK Bist du da, Gott?
In der Not,
in der Einsamkeit,
sogar im Tod?

Wir hoffen,
wir warten,
wir rufen zu dir:

Lied Herr, erbarme dich – EG 178.11

Tagesgebet

WG Betet mir mir:

Ewiger Gott,
dass am Kreuz nicht der Tod triumphiert,
dass in der Hingabe Jesu
die Liebe siegt
und alles verwandelt –
das wird uns verkündet
und das feiern wir am Karfreitag.

Hilf uns,
das auch zu glauben,
fest darauf zu vertrauen.
Lass es uns spüren
und begreifen,
darin Trost und Halt finden –
durch deinen Heiligen Geist.

Gemeinde „Amen. Amen. Amen.“ *(gesungen)*

Schriftlesung – 1. Teil: Joh 19,16-19

KN Hören wir
aus dem Evangelium nach Johannes, Kapitel 19,
vom Leiden und Sterben Jesu:

16 [Pilatus] überantwortete ... ihnen Jesus,
dass er gekreuzigt würde.

Sie nahmen ihn aber,
17 und er trug selber das Kreuz
und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte,
auf Hebräisch Golgatha.

18 Dort kreuzigten sie ihn
und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten,
Jesus aber in der Mitte. ...

19 Pilatus aber schrieb eine Aufschrift
und setzte sie auf das Kreuz;
und es war geschrieben:
Jesus von Nazareth, der Juden König ...

Orgel **Johannes Brahms: Herzliebster Jesu**

Schriftlesung – 2. Teil: Joh 19,23-30

- UG **23** Die Soldaten aber,
da sie Jesus gekreuzigt hatten,
nahmen seine Kleider und machten vier Teile,
für jeden Soldaten einen Teil,
dazu auch den Rock.
Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück.
24 Da sprachen sie untereinander:
Lasst uns den nicht zerteilen,
sondern darum lösen, wem er gehören soll.
So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt ...:
»Sie haben meine Kleider unter sich geteilt
und haben über mein Gewand das Los geworfen.«
Das taten die Soldaten.
- GH **25** Es standen aber bei dem Kreuz Jesu
seine Mutter und seiner Mutter Schwester,
Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena.
- 26** Als nun Jesus seine Mutter sah
und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte,
spricht er zu seiner Mutter:
Frau, siehe, das ist dein Sohn!
27 Danach spricht er zu dem Jünger:
Siehe, das ist deine Mutter!
Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.
- HK **28** Danach, als Jesus wusste,
dass schon alles vollbracht war,
spricht er, damit die Schrift erfüllt würde:
Mich dürstet.
29 Da stand ein Gefäß voll Essig.
Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig
und legten ihn um einen Ysop
und hielten ihm den an den Mund.
30 Da nun Jesus den Essig genommen hatte,
sprach er:
Es ist vollbracht.
Und neigte das Haupt
und verschied.
- Lied **Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken** – EG 91,1
- Glaubensbekenntnis**
- WG Stimmen wir ein ins Glaubensbekenntnis:
- WG + Gem *Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.*
- Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,*

*geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben.
Amen.*

- Lied **Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken** – EG 91,4+5
- WG **Kanzelgruß, Predigt – 1. Teil** (Das Kreuz – Wahrnehmungen)
- Orgel **Improvisation**
Predigt – 2. Teil (Das Kreuz – eine Zumutung)
- Orgel **Improvisation**
- WG **Predigt – Teil 3** (Das Kreuz – Trost und Stärkung)
- Lied **Holz auf Jesu Schulter** – EG 97,1-3
- Fürbitten**
- UG Du, unser Gott!
Lass uns nicht irre werden am Kreuz
und nicht verzweifeln
am vielgestaltigen Leiden auf dieser Welt.
- Wir sehen so viel Böses –
um uns herum und auch in uns drin:
Neid, Gier, Selbstherrlichkeit,
Rechthaberei, Streit und Gewalt.
- Lass uns trotzdem
an die Liebe glauben,
die alles zu überwinden vermag –
und diese Liebe auch leben.
- Lied **Kyrie eleison** (Kehrsvers von „Holz auf Jesu Schulter“)
- GH Du, unser Gott!
Entzünde im Schatten des Kreuzes
Funken der Hoffnung.
Lass uns auch gegen Widerstände
an das Leben glauben –
an den Sinn, den Wert und die Schönheit
auch unseres Lebens.

Lass uns an die Würde glauben,
die allen Menschen geschenkt ist
– unabhängig vom äußeren Schein –
und für diese Würde eintreten,
mutig und entschlossen.

Lass uns an die Menschen glauben,
auch an die, die uns einmal enttäuscht
oder verletzt haben.

Lied **Kyrie eleison** (Kehrvers von „Holz auf Jesu Schulter“)

HK Du, unser Gott!
Rücke durchs Kreuz in unserer Mitte
auch diejenigen in unser Bewusstsein,
die jetzt gerade unter Krieg und Gewalt leiden und sterben –
in der Ukraine,
in Afghanistan, im Jemen, in Israel,
an so vielen Orten der Welt.

Lass uns nicht müde werden zu beten,
und solidarisch zu handeln
für eine bessere, friedlichere, liebevollere Welt.

Schenke uns Hoffnung
und lass uns vertrauen:
Kein Tod ist dir gewachsen.
Keine Schuld ist größer als deine Liebe.
Keine Dunkelheit verlöscht dein Licht.
Amen.

Lied **Nun gehören unsre Herzen** – EG 93,1+3

Präfatation

WG Es ist recht, dir zu danken,
es ist gut, dich zu preisen, ewiger, barmherziger Gott.
Wir loben dich im Namen deines Sohnes Jesus Christus,
unseres Bruders und Herrn.
In ihm hast du dich dieser Welt hingegeben,
hast dich uns geschenkt,
dich uns zum Bruder gemacht –
aus lauter Liebe.

KN In ihm bist du uns nahegekommen, hautnah:
in seinen Worten und Taten,
in seinem Leben und Sterben,
im Kreuz und in der Auferstehung.

WG Der Gekreuzigte schärft unseren Blick
für die Leiden dieser Welt
und lässt uns spüren: du bist an unserer Seite,
auch und gerade in unserer Not.

- KN Im Auferstandenen erkennen wir:
Deine Liebe ist stärker
als alle lebensfeindlichen Mächte,
stärker sogar als der Tod.
- WG Darum preisen wir dich
gemeinsam mit allen, die dich je verehrten,
wir singen mit den Lebenden und den Vollendeten
das Lob deiner Herrlichkeit:
- Gemeinde **Sanctus: „Heilig, heilig, heilig“**

Abendmahlsgebet
- WG Du, Mensch gewordener Gott,
wurdest hingerichtet –
uns wird das Kreuz zum Zeichen des Heils.
- KN Dein Leib wurde gebrochen –
uns wird das Brot zum Brot des Lebens.
Dein Blut wurde vergossen –
uns wird der Kelch zum Kelch der Freude.
- WG Du hast den Tod überwunden,
Versöhnung gewirkt
und das Leben neu ans Licht gebracht.
- KN Lass dieses Wunder auch jetzt geschehen,
mitten unter uns,
für uns.

Amen.
- WG **Einsetzungsworte**

In der Nacht, als er verraten wurde
im Angesicht des Todes,
hat Jesus das Zeichen eines neuen Anfangs gesetzt.

Er nahm das Brot, dankte und brach's,
gab es seinen Jüngern und sprach:
Nehmt und esst:
Das ist mein Leib, der für euch +
gegeben wird;
solches tut zu meinem Gedächtnis.

Ebenso nahm er auch den Kelch nach dem Mahl,
dankte, gab ihnen den und sprach:
Nehmt und trinkt alle daraus:
dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blut,
das für euch +
vergossen wird zur Vergebung der Sünden;
solches tut, so oft ihr's trinkt, zu meinem Gedächtnis.

Gemeinde **Agnus dei: „Christe, du Lamm Gottes“**

Einladung

WG Jesus Christus lädt uns ein
an seinen Tisch.

Wir sind ihm alle willkommen:
Christinnen und Christen aller Konfessionen
und Nationen,
Frauen und Männer,
Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Bilden wir einen großen Kreis
an den Wänden der Kirche entlang.
Genießen wir die Gemeinschaft –
hier in der Kirche und auch mit denen,
die über Fernsehen und Radio mit uns verbunden sind.

Vater unser

WG + G Beten wir gemeinsam
mit den Worten von Jesus.

*Vater unser im Himmel.
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.*

WG + Team **Austeilung** im großen Kreis

Zu allen: Das Brot des Lebens und der Kelch des Heils – für euch!
Zu den Einzelnen: Für dich!

Dazu Musik:

Saxophon **Ballad for Mario**

Orgel **Improvisation** – bis zum Ende der Austeilung bzw. bis alle wieder sitzen.

WG **Entlassung**

Der Gott der Hoffnung ...
erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben,
dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung
durch die Kraft des Heiligen Geistes. (Röm 15,13)

Das Brot des Lebens und der Kelch des Heils
stärken und bewahren uns im Glauben zum ewigen Leben.
Sein Friede +
sei mit uns. Amen.

Dankgebet

WG Danke, Gott,
für Brot und Kelch,
für die Versöhnung mit dir und untereinander,
für die Gemeinschaft, zu der du uns verbindest.

KN Danke,
dass wir dich an unserer Seite wissen dürfen,
immer,
auch und gerade in unseren dunklen Stunden;
dass kein Kreuz, kein Leid und keine Not
uns scheiden kann von deiner Liebe,
die in Jesus Christus zur Welt gekommen ist,
auch zu jeder und jedem von uns.

WG Danke,
dass du selbst aus dem Bösesten noch
Gutes entstehen lassen kannst und willst.
Amen.

Lied Korn, das in die Erde – EG 98,1-2

Entlassung, Segen

WG Gehen wir in diesen Karfreitag
und dann auf Ostern zu –
mit dem Gekreuzigten vor Augen,
mit Hoffnung im Herzen,
mit Gottes Zusagen im Ohr.

Er segne uns und behüte uns,
er lasse leuchten sein Angesicht über uns und sei uns gnädig,
er erhebe sein Angesicht auf uns und gebe uns +
Frieden.

Gemeinde Amen.

Orgel **Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847): Präludium d-Moll op. 37/3**

Dazu: **Abmoderation** (Stimme aus dem Off)

„Das Kreuz – eine Zumutung“ mit Blick auf Leiden und Tod, Verlassenheit und Verzweiflung in aller Welt, in jedem Leben, und eine Zumutung von Hoffnung und Liebe trotz allem – das war der Gottesdienst am Karfreitag aus der Evangelischen Christuskirche in Innsbruck mit Pfarrer Werner Geißelbrecht und Team. Musikalisch gestaltet von Martin Riccabona an der Orgel, Petra Baldauf mit Saxophon und Katharina Quirbach mit Sologesang. Tontechnik: Walter Thaler, Tonmeister: Peter Kircher, Leitung der Übertragung Johannes Scheicher. Das Team der Christuskirche ist nach der Übertragung telefonisch erreichbar unter 0800 100 2260. E-Mails an: gottesdienst@orf.at